

Herr), Bekannter von Heini, Rath und Verwendung ersuchend.-

31/5 Früh bei Richard; hat den Raimundpreis für Jaákobs Traum bekommen, nimmt die Sache fast als lächerlich.-

Bei Gisa, die aus Parsch zurück, Abschied von Edi und Heli hat in Regensburg stattgefunden; sie fürchtet, daß er mit dem Kind gar nicht mehr (aus Rio) zurück kommen will;- um einen völligen Strich hinter das vergangne zu setzen.

In Hietzing bei Popper.-

Bei Trebitsch zu Tisch, wo Else Heims.

Autorensitzung.-

Sehr müd zu Haus. Sirocco.-

1/6 Vm. bei Gustav.- -

Nm. Briefe von O. und Lucy; beide enervirten mich unverhältnismäßig; auch Lucy diesmal recht verständnislos.-

Mit Heini Oper, die drei Puccini Einakter;

mit Heini in der Dreher Schwemme genachtm.-

2/6 Vm. Brief an Lucy.-

Zu Tisch bei General Hallier, etwa 12 Personen. (Die Generalin hatte durch Ruth Lindberg eine franz. Übersetzung eines meiner Bücher erbeten, wodurch sich die Verbindung anknüpfte.) Mit ihr über franz. Literatur, mit ihm allerlei über Politik geplaudert, insbesondere über Franz Josef, den er persönlich kannte. Er hat in allen großen Schlachten mitgekämpft. Jetzt Chef der franz. Militärmission. Vornehmes Dejeuner mit drei Dienern. Junge Leute von der Gesandtschaft, Leg. Secretair Blaas, ein früherer oesterr. Husarenoff. Baron Riedl und Frau; mit ihr touristisches.-

Nm. am Weiher.-

Ob. L. R. Dr. Pollak (Robert Adam) über allerlei Bücher, über Kaiser Josef.-

3/6 Früh 6 auf (wie jetzt manchmal), am Weiher.-

Im Gymn. Klostersg., wegen Lilis Prüfung.

Spazierg. Salmansdorf, Neuwaldegg; mit E. B.; trist, lächerlich und hauptsächlich langweilig.

Nm. Prof. Klimont (Chemiker) gab ihm sein schwaches Stück zurück; kluger, gelehrter Mensch. Wir sprachen über Einstein, Unendlichkeit und ähnliche Leichtfasslichkeiten.

Dr. Konrad, vom Rikolaverlag, wegen Beitrag zum Almanach. War früher bei der N. Fr. Pr.;- über den alten Benedikt u. a.-

- Am Weiher.-

Z. N. Richard und Wanda Specht; nachher Leo. Leo versuchte die